



**Protokoll 1/2017
der öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns
vom Donnerstag, dem 19. Januar 2017
im Gemeindehaus Siloah**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm

Entschuldigt: Klaus Hübner

Für den Magistrat: 1. Stadtrat Manfred Schütz

1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Die vorgelegte Tagesordnung wird unverändert angenommen.

3. Forschungsvorhaben "Kommunen innovativ"

hier: Bericht vom Treffen der gesamtkommunalen Steuerungsgruppe vom 15.11.2016

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert berichtet von einem Treffen am 15.11.2016 der gesamt-kommunalen Steuerungsgruppe, an dem er als Mitglied des Ortsbeirates Ebersgöns teilgenommen hat. Ziel des Vorhabens „Kommune innovativ. Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen“ sei es, die Ortsinnenentwicklung in der Region zur strategischen Daueraufgabe zu machen – und dies örtlich, lokal und regional. Butzbach sei hierbei als Modellkommune ausgewählt, wobei der Fokus auf den beiden Stadtteilen Hoch-Weisel (Schwerpunkte soziale Dorfentwicklung und potentieller Leerstand) und Fauerbach (Schwerpunkte Baulücken und Ortsdurchfahrt) liege.

Erster Stadtrat Manfred Schütz führt ergänzend aus, dass das LEADER-Projekt aus Mitteln der EU gefördert werde und hierüber eine halbe Stelle finanziert werde, die die Stadt Butzbach auf eine ganze Stelle erweitert habe. Für Fauerbach gelte es, Lösungen für die dort vorzufindenden Leerstände zu entwickeln. In Hoch-Weisel sei die Ortsdurchfahrt Thema. Butzbach sei neben Nidda und Ortenberg die dritte Modellkommune der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen und habe gleichzeitig als Modellkommune die Federführung. Wenn möglich, sollen die übrigen Stadtteile von den erarbeiteten Ergebnissen profitieren.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

4. Haushaltsplanentwurf 2017 der Stadt Butzbach hier: Anhörung der Ortsbeiräte

Der Vorsitzende berichtet, dass am 9. Januar 2017 für die Ortsbeiräte zum Haushaltsplanentwurf eine Informationsveranstaltung im Rathaus stattfand. In dieser Sitzung sei vereinbart worden, dass die Ortsbeiräte ihre Stellungnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2017 bis zum 31. Januar 2017 abgeben können. Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte würden sodann entsprechend durch den Magistrat dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 16.02.2017 zur Beratung vorgelegt werden.

In der Informationsveranstaltung habe Bürgermeister Merle darüber hinaus mitgeteilt, dass der Bauhof zukünftig über ein eigenes Budget verfügen solle. Er erwarte, dass so kleinere Unterhaltungsmaßnahmen im gesamten Stadtgebiet schneller erledigt werden können.

Der Vorsitzende geht sodann auf einzelne Positionen des vorgelegten Entwurfs des Haushaltsplans für 2017 ein, die unmittelbar den Stadtteil Ebersgöns betreffen:

Baugebiet östlicher Ortsrand Ebersgöns

Hierfür weise der Haushaltsplan in den kommenden Jahren entsprechende Ansätze aus. An Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen seien in 2017 Kosten in Höhe von 80.000 und für Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2020 Kosten in Höhe von 510.000 ausgewiesen. Dem stehen an erwarteten investiven Einzahlungen in 2017 360.000 EUR, in 2018 660.000 EUR und in 2019 600.000 EUR gegenüber. (Zum Vergleich: Für den Haushaltsentwurf 2016 wurde von Einnahmen in Höhe von 650.000 EUR in 2017 und 500.000 EUR in 2018 ausgegangen.) Auf eine entsprechende Nachfrage habe die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass die Verkaufspreise für die Bauplätze in Ebersgöns noch nicht fest stünden. Hierzu werden in Kürze die städtischen Gremien beschließen. Die Beträge im Haushaltsplan resultierten aus Schätzungen der ursprünglichen Planung für das Baugebiet und müssten ggf. angepasst werden.

Straßenausbau Am Wingert

Für den Straßenausbau Am Wingert werde für 2016 ein Betrag von 5.000 EUR ausgewiesen. Für 2017 seien Ausgaben in Höhe von 155.000 EUR vorgesehen, denen ein Betrag von 139.500 EUR als Erschließungsbeiträge der Anlieger gegenüberstehe. Der Vorsitzende führt hierzu ergänzend aus, dass dem Ortsbeirat zwischenzeitlich der Entwurf der Ausbauplanung zugeleitet worden sei und dieser in der nächsten Ortsbeiratssitzung zu beraten sein werde.

Aufgaben des Brandschutzes

Im Etatentwurf seien für 2018 Mittel für die Anschaffung von Kraftfahrzeugen für Aufgaben des Brandschutzes eingeplant. Wie einer zusätzlich übermittelten Aufstellung der Verwaltung zu entnehmen sei, ist in der Gesamtsumme ein Betrag in Höhe von 90.000 EUR für die Anschaffung eines TSF-W für Ebersgöns enthalten.

Weitere Ansätze mit direktem Bezug zu Ebersgöns seien dem Entwurf des Haushaltplans nicht zu entnehmen. Unter Hinweis auf die am 29. Oktober 2016 durchgeführte Ortsbegehung teilt der Vorsitzende ergänzend mit, dass auf eine entsprechende Nachfrage zu den offenen Punkten aus dieser Begehung die Stadtverwaltung mitgeteilt habe, dass in Bezug auf die TSV-Turnhalle in der Finanzplanung bis 2020 keine Mittel vorgesehen seien.

Bezüglich der bereits zum Haushalt 2016 geforderten Bereitstellung von Mitteln zur Sanierung der Mauer am Ehrenmal habe die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass sich das Ehrenmal auf dem Grundstück der Kirchengemeinde befinde und zunächst grundlegend die Zuständigkeit geklärt sein müsste, bevor eine Kostenschätzung erfolgen könne.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Anträge werden keine gestellt. Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsplanentwurf einstimmig zur Kenntnis.

5. Baugebiet "Östlicher Ortsrand Ebersgöns" hier: Straßenbenennung

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf eine Mitteilung der Stadtverwaltung vom 2. Dezember 2016, in der der Ortsbeirat gebeten wird, sich mit der Benennung des Namens für die erforderliche Straße im neuen Baugebiet „Östlicher Ortsrand Ebersgöns“ zu befassen. Seitens der Stadtverwaltung werde für eine Straßennamensbenennung eine geographische und/oder historische Orientierung als Kriterium herangezogen. Auf dieser Grundlage habe der Magistrat zwei Varianten vorgeschlagen:

- a) "Zum Struthwald"
Der Ebersgönsener "Struthwald" ist der Wald südlich des Schützenhauses. Auch ist der Name im Dorfbuch "800 Jahre Ebersgöns" und hier in der Ausarbeitung von Herrn Werner Schier über Flurnamen enthalten.
- b) "Am Schafbach"
Der "Schafbach" ist das Gewässer/Graben südlich der Anwesen Marienbader Straße 27 und 25. In ihm seien früher die Schafe gewaschen worden. Der Schafbach mündet in den Ebersgönsener Bach.

Ortsbeiratsmitglied Stefan Höchst schlägt zusätzlich den Namen „Am Rückersberg“ vor.

Nach kurzer Diskussion kommt der Ortsbeirat einstimmig überein, den Vorschlag „Zum Struthwald“ anzunehmen.

6. Mitteilungen

a) Rückmeldungen der Stadtverwaltung zu den offenen Punkten aus der Ortsbegehung vom 29. Oktober 2016 (TOP 3 des Protokolls)

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Übermittlung der Rückmeldungen zu den Punkten aus der Ortsbegehung vom 29. Oktober 2016, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Das Ergebnis ist nachstehend wiedergegeben (die Ziffern beziehen sich auf die Ziffern zu TOP 3 im [Protokoll vom 29.10.2016](#)). Soweit erforderlich könne sich der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung mit einzelnen Punkten weiter befassen.

Ortseingang

3.1.2. Radwegbeschilderung: die Beschilderung erfolgt in 2017 als Gesamtmaßnahme

3.1.3. Abfallcontainer: der vom Ortsbeirat vorgeschlagene Alternativstandort wird aus verkehrsrechtlichen Gründen abgelehnt

Bushaltestelle

3.2.2. Platzgestaltung: wird in der Verwaltung derzeit noch überprüft

3.6. Ehrenmal: Ehrenmal befindet sich auf dem Grundstück der Kirchengemeinde, grundlegende Zuständigkeit müsste trotzdem erst geklärt werden, danach muss Kostenschätzung erfolgen

Friedhof

3.8.1. Parkplätze: Der Magistrat hat den Verkauf des Grundstücks abgelehnt, die Bauvoranfrage wurde zurückgezogen

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

3.9. Beleuchtung Fußweg zur Bushaltestelle: von der OVAG wird ein Angebot angefordert

Schützenhaus

3.10.1. Straßenbeleuchtung: erfolgt im Zuge der Baugebietsentwicklung 2017

3.10.3. Sport und Freizeitgelände/Festplatz: Aufwuchs wurde entfernt, für eine Baumpflanzung sind im Etat 2017 keine Mittel vorgesehen

3.12. Oberkleener Straße (Straßenzustand im Außenbereich): der Auftrag ist erteilt, die Ausführung erfolgt, sobald es die Witterung zulässt

3.13. Turnhalle: in der Finanzplanung bis 2020 sind keine Mittel vorgesehen

3.14. Waldweg (Brücke über den Ebersgönsener Bach): Materialkosten ca. 500,-€, zu klären ist, ob die Arbeiten durch Ehrenämter ausgeführt werden könnten

3.16. Borngartenstraße (Straßenzustand): siehe 3.12

3.18. Waldsportplatz: die Verkleinerung wurde bereits vorgenommen und auch entsprechend gepflegt. Mittel für eine Einfassung sind nicht eingeplant. Es sollte eine Abstimmung für eine kostengünstige Lösung im Frühjahr 2017 geben

3.20. Lindenbaum: hierdurch entstehen Kosten i. H. v. 2.000,-€ bis 3.000,-€

3.21. Feldweg vom Schützenhaus zur Borngartenstraße: siehe 3.12

3.22. Hecke am Parkplatz gegenüber der TSV-Turnhalle: Hecke ist stark zurückgeschnitten worden. Es besteht keine Sichtbehinderung mehr

3.23. Kanaleinlauf Borngartenstraße: hierzu ist eine Rückbau der Halbschale im Wächterspfad notwendig

3.24. Schild zum Kohlplatz: es müssten zwei Schilder aufgestellt werden – Kosten ca. 500,- € - Erforderlichkeit?

3.25. Schild am See: ist weggeräumt!

b) Bedarfs- und Entwicklungsplan Feuerwehr

Der Vorsitzende teilt mit, dass den Ortsbeiräten ein Ausdruck des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Butzbach 2015 – 2024 zur Verfügung gestellt worden ist.

7. Verschiedenes

a) Internetanbindung

Der Vorsitzende führt aus, dass die Stadt Butzbach auf Nachfrage mitgeteilt habe, dass nunmehr die Telekom AG Ebersgöns erschließen werde. Ein entsprechender Antrag auf Genehmigung der Tiefbauarbeiten und der Trassenführung sei am 13. Januar 2017 gestellt worden. In der Stadtverwaltung gehe man davon aus, dass im zeitigen Frühjahr bei entsprechender Witterung mit den Arbeiten begonnen werde. Wann die Arbeiten konkret beginnen, liege dabei alleine im Zuständigkeitsbereich der Telekom. Nach Einschätzung der Stadtverwaltung wirke sich hierbei die Erschließung des neuen Baugebietes sicherlich positiv aus.

Ursprünglich war vorgesehen, die Breitbanderschließung mit Hilfe der hierfür eigens gegründeten Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH, kurz bigo, in der

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

die Stadt Butzbach Mitglied ist, durchzuführen. Wie der Presse kürzlich zu entnehmen war, hat sich die Telekom AG zwischenzeitlich in Verhandlung mit der bigo und den Kommunen bereit erklärt, den Breitbandausbau im Wetteraukreis flächendeckend voranzutreiben.

b) Bürgerbegehren in Sachen Windkraft

Erster Stadtrat Manfred Schütz teilt mit, dass das Bürgerbegehren in Sachen Windkraft vor dem Verwaltungsgericht in Gießen am heutigen Tage für unzulässig erklärt worden sei.

c) Ebersgöns und Kindergarten

Von einem der anwesenden Bürger wird die Frage aufgeworfen, ob es Chancen gäbe, dass Ebersgöns wieder über einen Kindergarten verfüge. Die Mehrheit des Ortsbeirates sieht hierbei nach der aktuellen Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung keine realistische Chance. Zudem bestünden weit fortgeschrittene Planungen zum Umbau des derzeit als Übergangslösung für den Kindergarten Kirchgöns genutzten Gebäudes für Zwecke der Feuerwehr. In der sich anschließenden Diskussion erläutert Ortsbeiratsmitglied Daniela Wilhelm, dass es auch grundsätzlich möglich sei, dass sich eine private Initiative um eine Betreuung bemühe, hierbei bedürfe es aber erheblicher Anstrengungen und einer großen Motivationsbereitschaft, um eine Lösung auch längerfristig aufrechterhalten zu können. Erster Stadtrat Manfred Schütz führt ergänzend aus, dass derzeit rund 50 Kindergartenplätze in Butzbach fehlen. Ferner gebe es Überlegungen, die Kindergärten Panama und Villa Regenbogen in Butzbach neu auszurichten, so dass derzeit alles im Fluss sei. Er könne aber zurzeit nicht sagen, ob und welche Auswirkungen dies für Ebersgöns haben könnte.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher